

V-Praxis: Drehbuch / Producing - Europäisches Kino / Schweizer Kino (gLV)

Vergleich europäisches und schweizerisches Kino

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein

| | |
|----------------------------|---|
| Nummer und Typ | BFI-MFI.GL.18F.BFI-VP.MFI-ICL04-06.18F.001 / Moduldurchführung |
| Modul | V-Praxis / Theorie: Europäisches Kino / Schweizer Kino |
| Veranstalter | Departement Darstellende Künste und Film |
| Leitung | Leitung/Dozent: Stefan Jäger |
| Zeit | Mo 19. Februar 2018 bis Do 22. Februar 2018 / 9:15 - 16:30 Uhr |
| Anzahl Teilnehmende | 4 - 20 |
| ECTS | 2 Credits |
| Voraussetzungen | - |
| Lehrform | Seminar |
| Zielgruppen | Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahlpflicht) Master Film / alle (Wahl) Offen für alle ZHdK Studierenden |
| Lernziele / Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> - Visionierung und Analyse von aktuellen Europäischen Filmen im Vergleich zu aktuellen Schweizer Filmen - Dramaturgisches Verständnis in Bezug auf Themen und Aktualität der Filme - Welche Art von Filmen/Genres funktionieren im Kino? Warum? - Wie wird das Kino der Zukunft aussehen? - Gibt es Merkmale, die das jüngere Europäische Kino- und Fernsehchaffen ausmachen? - Wie erreichen diese Filme in einer digitalisierten Welt ihr Publikum? - Schweizer Stoffe und Themen, die als Grundlage für eine Verfilmung interessant wären |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Durch die dramaturgische Analyse versuchen wir herauszufinden, was erfolgreiche Europäische Filme auszeichnet. - Wo sieht sich der Student in seinen eigenen Themen auf der Leinwand gespiegelt? - Was unterscheidet die europäischen Drehbücher vom klassischen Hollywood-Kino? - Was bedeutet „Arthouse“? - Gibt es klassische Erzählmuster und wenn ja, sind sie erkenntlich und auch konsequent durchdacht? - Welchen Einfluss haben die Erkenntnisse auf das eigene Schaffen? - Welche Inhalte möchten die Studierenden erzählen? - Wem erzählt man seine Geschichten? - Welchen Einfluss hat ein mögliches Zielpublikum auf den Inhalt des Films? - Auf welchen Plattformen bewegt sich das Publikum in der digitalisierten Welt? - Welchen Einfluss hat das auf die Art der Geschichten, die heute erzählt werden? |

| | |
|--|---|
| Bibliographie / Literatur | - |
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | Präsenz, aktive Teilnahme. |
| Termine | 19.02.- 22.02.2018 |
| Dauer | 4 Tage, jeweils 9.15 – 16.30 Uhr |
| Bewertungsform | bestanden / nicht bestanden |
| Bemerkung | <p>Das Modul richtet sich an inhaltlich interessierte Studierende, die auch ihr eigenes Schaffen hinterfragen und ihre eigenen Ideen auf den Prüfstein legen möchten.</p> <p>Anmeldung für Filmstudierende via ClickEnroll im Januar 2018. Anmeldung für alle anderen ZHdK und Netzwerk-Studierenden UZH an claudia.huerlimann@zhdk.ch mit Name, Vorname und Studiengang.</p> |